Informationsvisualisierung, Bericht

Alexander Hinneburg

Version 0.1, 4.7.2022

Vorbemerkungen und Abgabe

Der Bericht über das Projekt der Anwendung von Techniken der Informationsvisualisierung muss der im folgenden vorgegebenen Gliederung folgen. Wenn sie von der Gliederung abweichen, führt dies zu Abzügen in der Bewertung. Alle wesentlichen Details des Projektes müssen im Bericht beschrieben werden.

Aussagekräftige Ausgaben, Grafiken und Teile des Programm-Codes sollen in den Bericht eingebaut und beschrieben werden. Die Anwendung soll fehlerfrei kompilieren. Implementierungen, die nicht kompilieren, werden mit Null Punkten bewertet. Alle notwendigen Daten sollen per HTTP nachgeladen werden. Gehen Sie nicht von Daten aus, die nur auf Ihrem Computer gespeichert sind. Um die Daten per HTTP nachzuladen können Sie eine der Clouds der Uni nutzen, entweder die Cloud des UZI https://cloud.informatik.uni-halle.de/oder die Cloud des ITZ https://www.itz.uni-halle.de/dienstleistungen/cloud/. Bei der ITZ-Cloud müssen Sie Ihren Zugang beantragen.

Um Ihre Anwendung für alle zugänglich laufen zu lassen, brauchen Sie vielleicht auch einen Web-Server. Dafür bietet sich in der Uni https://users.informatik.uni-halle.de/~kuerzel/myapp.html an. Wenn Sie auf anubis. informatik.uni-halle.de in ihrem Home-Verzeichnis das Verzeichnis public_html anlegen und z.B. die Datei public_html/myapp.html hinlegen, dann können Sie diese Datei auch über den oben genannten Link per HTTP im Browser abrufen. Ebenso sind alle Daten-Dateien, die Sie auch auf diesen Server legen, dort abrufbar. Eine Alternative dazu ist, das Arbeiten mit github.com und GitHub Pages. Einen ähnlichen Service bietet netlify.app, der auch für die Demos der Bibliothek elm-visualization genutzt wird.

Ich vergebe für jede Teilaufgabe maximal zehn Punkte. Damit kann ich differenzierter Ihre Leistung abstufen, als wenn nur ein oder zwei Punkte pro Teilaufgabe vergeben werden. Das bedeutet aber nicht, dass jede Teilaufgabe aus zehn Unterteilaufgaben besteht.

Sie sollen für die Entwicklung des Projekts Git nutzen. Legen sie in dem Gitlab-System

- https://gitlab-bs.kube.informatik.uni-halle.de/ bzw.
- https://gitlab.informatik.uni-halle.de/

ein Projekt an. Das Projekt soll öffentlich sein.

Für die Abgabe geben sie im Bericht die Url ihres Projektes und den letzten Commit oder den Tag an, den ich für die Bewertung heranziehen soll. Der Commit darf nicht nach dem 12.9.2022 angelegt worden sein. Den Bericht geben Sie als Pdf-Datei über das StudIP ab.

Change-Log

- 0.1
 - Erster Entwurf

Entwicklung

Der gesamte Quellcode, d.h. Latex und Julia-Dateien, Bash-Scripte soll in einem Git-Reposititory gespeichert werden. Die Entwicklung der Latex- und Programmdateien soll durch die Git-Historie nachvollziehbar sein. Dafür soll der Code in atomaren, gut dokumentierten Git-Commits im Repository¹ entwickelt werden. Wenn die Commits nicht atomar sind, behalte ich mir vor, den Bericht für ungültig zu bewerten. Ich sehe dies als Kontrolle für die Selbstständigkeit Ihrer Arbeit.

In diesem Abschnitt sollen Sie die git-Historie und die README-Markdown-Datei im Bericht beschreiben. Führen Sie für die Git-Historie das folgende Commando in Wurzelverzeichnis Ihres Projektes aus:

Die Ausgabe soll dann etwa so aussehen:

 $^{^1} https://alexrampp.de/2017/02/23/tipps-fuer-eine-aussagekraeftige-versionshistorie/, https://seesparkbox.com/foundry/atomic_commits_with_git$

Bewertungsbogen für Visualisierungsanwendung

Inhalt	Bewertung
	(0-10)
1. Einleitung	
Zielproblem	
Anwendungshintergrund	
Zielgruppe	
Beträge des Berichts	
Zwischenpunkte, maximal 40	
2. Daten	
Technische Bereitstellung der Daten und Datenvorverarbeitung	
Zwischenpunkte, maximal 10	
3. Visualisierungen	
Analyse der Anwendungsaufgaben	
Anforderungen an die Visualisierungen	
Visualisierung Eins	
Visualisierung Zwei	
Visualisierung Drei	
Interaktion	
Zwischenpunkte, maximal 60	
4. Implementierung	
Beschreibung des Gesamtaufbaus der Implementierung im Bericht	
Beschreibung der wichtigsten Elm-Datenstrukturen im Bericht	
Beschreibung des Implementierungsaufwandes im Bericht	
Git-Historie im Anhang	
Funktion und Implmentierung Visualisierung Eins im Elm-Code	
Funktion und Implmentierung Visualisierung Zwei im Elm-Code	
Funktion und Implmentierung Visualisierung Drei im Elm-Code	
Funktion und Implmentierung Interaktion im Elm-Code	
Zwischenpunkte, maximal 80	

5. Anwendungsfälle	
Anwendung Visualisierung Eins	
Anwendung Visualisierung Zwei	
Anwendung Visualisierung Drei	
Zwischenpunkte, maximal 30	
6. Verwandte Arbeiten Kurze Zusammenfassung verwandter/konkurrierender Arbeiten, die das Problem auf ähnliche Weise lösen (zwei Artikel oder mehr)	
Erste Gruppe von Artikeln	
Zweite Gruppe von Artikeln	
Zwischenpunkte, maximal 20	
7. Zusammenfassung	
Zusammenfassung und Mehrwert für Anwenderinnen	
Sinnvolle Erweiterungen	
Zwischenpunkte, maximal 20	
Wissenschaftliches Schreiben	
Klarheit der Aussagen	
Gestaltung der Abbildungen	
Diskussion der Beiträge und der Literatur	
Gestaltung der Interaktion zwischen den Visualisierungen	
Zwischenpunkte, maximal 30	
Gesamtpunkte, maximal 300	

1 Einleitung

Tipps zu Latex und Koma-Script für Hausarbeiten sind im LaTeX Reference Sheet for a thesis with KOMA-Script von Marion Lammarsch und Elke Schubert zusammengefasst. Der Bericht fällt in die Kategorie von InfoVis-Paper, die Tamara Munzner Design Study nennt [1]: In der Einleitung sollen sie zuerst das Zielproblem beschrieben. Daraus sollen sie Fragestellungen motivieren, die mittels Techniken der Informationsvisualisierung beantwortet werden können. In dem Abschnitt direkt unter der Überschrift Einleitung sollen Sie nach einer kurzen Einleitung Fragestellungen und das Zielproblem motivieren und besschreiben.

1.1 Anwendungshintergrund

Sie müssen genug Hintergrund bereitstellen, so dass die Lesenden sich ein Urteil bilden können, ob ihre Lösung funktioniert. Sie sollen die Lesenden jedoch nicht mit Anwendungsdetails so überschütten, dass der Fokus auf die Fragen zur Informationsvisualisierung untergehen.

1.2 Zielgruppen

Beschreiben sie die Personengruppe oder Personengruppen, die das von ihnen benannte Anwendungsproblem lösen möchte. Auf welches Vorwissen können sie in dieser Gruppen von Anwenderinnen aufbauen? Welche Informationsbedürfnisse werden durch die Visualisierungen adressiert?

1.3 Überblick und Beiträge

In diesem Abschnitt geben sie einen kurzen Überblick über die Daten und verwendeten Visualisierungen. Dann benennen sie die Beiträge ihres Projekts. Diese Beiträge müssen sie in den hinteren Teilen des Berichts genauer ausführen und belegen.

2 Daten

Beschreiben Sie vorhandenen Daten. Gehen sie kritisch darauf ein, in wie weit sich die Daten für die Bearbeitung der Fragestellungen und dem Erreichen von Lösungen für die oben beschriebene Zielgruppen eignen. Haben sie die Daten sinnvoll mit weiteren Datenquellen ergänzt? Wenn ja, wie? Erklären sie die technische Bereitstellung der Daten. Wie sind die Daten zugänglich? Welche Formate werden genutzt. Gibt es Besonderheiten beim Lesen der Formate? Beschreiben sie die Datenvorverarbeitung. Welche Datenvorverarbeitungsschritte sind notwendig? Beschreiben Sie die einzelnen Schritte und begründen sie sie, z.B. warum werden manche Daten weggelassen, über welche Mengen werden Durchschnitte berechnet, warum sind die so berechneten Werte aussagekräftiger

als andere Werte. Wenn möglich sollen sie die Datenvorverarbeitung in Elm programmieren, so dass ihre Anwendung auf eine Änderung der Rohdaten reagieren kan.

3 Visualisierungen

3.1 Analyse der Anwendungsaufgaben

Analysieren sie die konkreten Anwendungsaufgaben, die die Lösung des Zielproblems durch die Anwender:innen bearbeitet werden müssen. Welche sinnvollen mentale Modelle helfen den Personen bei der Bearbeitung. Sind diese mentalen Modelle für sie notwendig, um die Aufgaben lösen zu können? Gehen sie bei ihrer Argumentation von den Anwendungsaufgaben aus und kommen sie dann zu den mentalen Modellen, deren Aufbau durch Visualisierungen unterstützt wird.

3.2 Anforderungen an die Visualisierungen

Leiten sie Anforderungen an das Design der Visualisierungen ab, die sich durch ihre Analyse des Zielproblems ergeben.

3.3 Präsentation der Visualisierungen

Präsentieren sie die visuelle Abbildungen und Kodierungen der Daten und Interaktionsmöglichkeiten. Sie müssen begründen, warum und wie gut ihre Designentscheidungen die erstellten Anforderungen erfüllen. Weiterhin müssen sie begründen, warum die gewählte visuelle Kodierung der Daten für das zulösenden Problem passend ist. Typische Argumente würden hier auf Wahrnehmungsprinzipien und Theorie über Informationsvisualisierung verweisen. Die besten Begründungen diskutieren explizit die konkrete Auswahl der Visualisierungen im Kontext von mehreren verschiedenen Alternativen. Machen sie hier nicht den Fehler, einfach nur Visualisierung aus den vorgegebenen Bereichen zu diskutieren, weil das in der Regel nicht sinnvoll ist. Wenn sie sich für einen Scatterplot entschieden haben, ist ein Zeitreihendiagramm in der Regel keine Alternative. Diskutieren sie also nicht einfach Zeitreihendiagramme, weil sie in den Anforderungenen an das Projekt neben Scatterplots stehen, sondern suchen sie nach echten alternativen Visualisierungen, die zum Aufbau eines vergleichbaren mentalen Modells führen. Diskutieren sie die Expressivität und die Effektivität der einzelnen Visualisierungen.

Die eben beschriebenen Präsentationen und Begründungen sollen für jede der drei folgenden Visualisierungen durchgeführt werden.

- 3.3.1 Visualisierung Eins
- 3.3.2 Visualisierung Zwei
- 3.3.3 Visualisierung Drei

3.4 Interaction

Die präsentierten Visualisierungstechniken müssen interaktiv zu einer Anwendung verknüpft werden. Die Interaktion mit einer Visualisierung soll in den anderen Visualisierungen zu einer Änderung führen. Erklären sie die möglichen Interaktionen mit den einzelnen Visualisierungen und die möglichen Verknüpfungen zwischen ihnen. Begründen Sie warum die konkreten Interaktionen umgesetzt wurden und welche Zwecke für die Anwenderinnen mit ihnen unterstützt werden. Begründen sie ebenfalls warum sie andere Interaktionsmöglichkeiten nicht umgesetzt haben. Wenn sie keine der geforderten Interaktionen umsetzen, erhalten Sie im gesamten Projekt deutlichen Punktabzug.

4 Implementierung

Beschreiben Sie die Implementierung ihrer Visualisierungsanwendung in Elm. Stellen die Gliederung ihres Quellcodes vor. Haben Sie verschiedene Elm-Module erstellt. Was war aufwändig umzusetzen, was ließ sich mit dem vorhanden Code aus den Übungen relativ einfach umsetzen?

Wie sieht die Elm-Datenstruktur für das Model aus, in dem die verschiedenen Zustände der Interaktion gespeichert werden können.

5 Anwendungsfälle

Präsentieren sie für jede der drei Visualisierungen einen sinnvollen Anwendungsfall in dem ein bestimmter Fakt, ein Muster oder die Abwesenheit eines Musters visuell festgestellt wird. Begründen sie warum dieser Anwendungsfall wichtig für die Zielgruppe der Anwenderinnen ist. Diskutieren sie weiterhin, ob die oben beschriebene Information auch mit anderen Visualisierungstechniken hätte gefunden werden können. Falls dies möglich wäre, vergleichen sie die den Aufwand und die Schwierigkeiten ihres Ansatzes und der Alternativen.

- 5.1 Anwendung Visualisierung Eins
- 5.2 Anwendung Visualisierung Zwei
- 5.3 Anwendung Visualisierung Drei

6 Verwandte Arbeiten

Führen sie eine kurze Literatursuche in der wissenschaftlichen Literatur zu Informationsvisualisierung und Visual Analytics nach ähnlichen Anwendungen

durch. Diskutieren sie mindestens zwei Artikel. Stellen sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede dar.

7 Zusammenfassung und Ausblick

Fassen sie die Beiträge ihre Visualisierungsanwendung zusammen. Wo bietet sie für die Personen der Zielgruppe einen echten Mehrwert.

Was wären mögliche sinnvolle Erweiterungen, entweder auf der Ebene der Visualisierungen und/oder auf der Datenebene?

Anhang: Git-Historie

Literatur

[1] Tamara Munzner. "Process and Pitfalls in Writing Information Visualization Research Papers". In: Information Visualization: Human-Centered Issues and Perspectives. Hrsg. von Andreas Kerren u. a. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg, 2008, S. 134–153. ISBN: 978-3-540-70956-5. DOI: 10.1007/978-3-540-70956-5_6. URL: https://doi.org/10.1007/978-3-540-70956-5_6.